

# ERL<sup>▶</sup> Magazin

## Präzision

Egal, ob es regnet, schneit oder die Sonne vom Himmel brennt – unsere Präzisionshandwerker ziehen Gebäude um Gebäude hoch. Das ist Qualitätsarbeit, die begeistert und durch Genauigkeit besticht.





## Editorial

**L**iebe Leserin, lieber Leser, einfach mal fünf gerade sein lassen. Wäre das nicht schön? Klingt das nicht verlockend? Was im Alltag bedeutet, kleine Fehler durchzuwinken, funktioniert auf unseren Baustellen, in unseren Werkstätten und Büroräumen nicht. Gerade was die Planung und den Bau von anspruchsvollen Gebäuden betrifft, ist im Gegenteil höchste Genauigkeit oberstes Gebot. Weil wir es im Interesse unserer Kunden und Partner geradezu penibel genau nehmen, wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe schwerpunktmäßig zeigen, dass wir PRÄZISION nicht nur großschreiben, sondern auch wirklich fühlen, leben, liefern.

Getreu unserem Motto „Alles aus einer Hand“ zieht sich Präzision wie ein roter Faden durchs Unternehmen. Auf der Baustelle ist diese besonders gut sichtbar. Hier arbeiten echte Präzisionshandwerker, die nicht nur können, was sie tun, sondern auch lieben, was sie machen (S. 20).

„Handwerk muss präzise sein“, findet auch unser Küchenchef im „ERL Dahoam“. Für sein Haupt-Restaurant „Kook 36“ in Moos wurde Daniel Klein unlängst mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Im Interview verrät der 29-Jährige, warum am Herd kein Weg an Präzision vorbeiführt (S. 34).

Dass auch die internen Abläufe der ERL Immobiliengruppe präzise geplant sind, ist Teil unserer Philosophie. Deshalb haben wir die Unternehmensstruktur weiter geschärft. Wie genau, erfahren Sie ab Seite 12.

Nun aber viel Spaß und viele inspirierende Momente mit Ihrem ERL Magazin. Wo auch immer Sie diese Ausgabe lesen: Bleiben Sie gesund.

Ihr Alois Erl jun.

3 **Editorial**

Warum wir es so genau nehmen

6 **Zahlen, bitte**

Unser Magazin steckt voller Geschichten – hier einige Zahlen

8 **Impressionen**

Präzision am Feierabend

12 **Erfolgsgeschichte**

Alois Erl sen. blickt zurück auf Erreichtes und voller Optimismus in die Zukunft

14 **Verstärkung für den Vorstand**

Fünf Fragen an Haider und Kumpfbeck

18 **Titelstory**

Präzision am Bau – wie der Generationenpark Gottfrieding entsteht

30 **Bevorzugtes Belegungsrecht**

Michael Wagner erklärt, warum Kundenbetreuung nicht mit dem Kauf endet

32 **Sterne-Koch im Interview**

Warum für Daniel Klein Präzision am Herd alternativlos ist

35 **Weise Worte für zwischendurch**

36 **AHA**

Melanie Kröll über Corona-Schutz bei Besichtigungen



38 **Faszination Gold**

pro aurum-Gründer Robert Hartmann über Edelmetalle und Immobilien

42 **Tiny House**

Wie sich ein Messebauer als Start-up neu erfindet

46 **Projektreport**

54 **Mietportal**

Markus Perl macht Studenten das Mieten einfach

57 **Zu guter Letzt**

Michael Erl über die Zukunft des Handwerks

# Zahlen, bitte

# 60

Tonnen Farbe werden für den Stahl benötigt, wenn der Eiffelturm alle sieben Jahre einen neuen Anstrich erhält.

# 683.000

Tonnen schwer ist das größte bewegliche, von Menschenhand geschaffene Objekt der Welt – die Gasförderplattform Troll A in der Nordsee vor Norwegen.

# 6 km

legt ein Büromitarbeiter im Durchschnitt täglich mit seiner Computermaus zurück.

# 5.805.846

LEGO-Steine wurden für ein 13 Meter hohes Modell der Londoner Tower Bridge in Parkington Hall in der englischen Grafschaft Warwickshire verbaut. Die Bauzeit betrug fünf Monate.

# 5,19°

beträgt die Neigung des schiefsten Turms der Welt. Der steht aber nicht etwa in Pisa, sondern in Suurhausen in Ostfriesland.

# 1,1 km

lang ist das längste Wohngebäude der Welt: der Karl-Marx-Hof in Wien.

# 641 m<sup>2</sup>

Fläche misst das bis dato weltgrößte Gebäude aus einem 3D-Drucker. Es handelt sich um ein Regierungsgebäude in Dubai, das im Frühjahr 2020 fertiggestellt wurde.



# 100

Ihre 100. Seniorenmobilie seit Firmengründung hat die ERL Immobiliengruppe in diesem Jahr fertiggestellt. In Großmehring im Landkreis Eichstätt entstanden so 120 Pflegeplätze in 108 Einzelappartements und sechs Doppelzimmern. Das vollstationäre Pflegeheim wird von NOVITA betrieben und ist Teil des Generationenparks Großmehring mit weiteren 34 betreuten und 20 barrierefreien Wohnungen sowie 72 Ein-Zimmer-Appartements auf einem gut 13.000 Quadratmetern großen Grundstück.

# Präzision privat

Sogar nach Feierabend und am Wochenende nehmen es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr genau – und uns hier mit auf eine kleine Tour.



„Beim Fliegenfischen muss der Köder möglichst natürlich und dabei präzise serviert werden. Ich binde meine Trockenfliegen, Nymphen und Streamer deshalb selbst. Die Kombination aus Gewässer, Jahreszeit, Wetter und Zielfisch beeinflusst dabei die Gestaltung und Auswahl der Materialien. Wenn die Fliege jetzt noch zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle platziert wird, ist die Erfolgsaussicht auf einen Fang wahrscheinlich(er). Egal ob an der Donau in Deggen-dorf, am Bach in Pfaffenhofen oder wie hier am Gebirgssee in Österreich genieße ich die gelegentliche Auszeit von digitalen Themen am liebsten am oder im Wasser.“

**Alexander Schiechel,  
Leiter Digital Business**



ERL MAGAZIN

„Im Radsport kommt es extrem auf Präzision an. Das kann ich nach zehn Jahren Erfahrung im Cross-Country-Rennsport aus eigener, teils leidvoller Erfahrung sagen. Auch heute als ambitionierter Hobbyfahrer und Bikertester bei Velomotion darf ich mir keine Ungenauigkeit leisten. Nur kurz unkonzentriert, den Bremspunkt oder die Ideallinie verpasst, schon landet man neben dem Trail oder macht Bekanntschaft mit der Asphaltdecke. Fehlende Präzision kann richtig wehtun, deswegen kann ich nur empfehlen, beim Radfahren immer den Fokus auf das zu richten, was vor einem liegt – und natürlich immer Helm auf.“

**Joseph Kuchler,  
Online-Marketing-Manager**



Foto: Martin Donat / Pivot Cycles



„Ich nähe alles, was mir in die Quere kommt. Vor allem Klamotten, Taschen und Accessoires, hauptsächlich für Familie und Freunde. Sehr gerne tüftle ich an Schritzügen und zuletzt auch, weil ich darum gebeten wurde, an Frühchenklamotten. Diese sind sehr klein, und man muss super genau arbeiten, damit die Naht passt. Ich bin da wirklich sehr pedantisch und erst zufrieden, wenn's wirklich perfekt ist. Als Innenarchitektin gehört eine gewisse Genauigkeit ein-

fach dazu. Angefangen mit dem Nähen habe ich während meiner Elternzeit vor sechs Jahren. Das war gewissermaßen ein Learning by doing mithilfe von Internet-Videos und Büchern. Wichtig ist, dass man von Anfang an präzise näht, sonst summieren sich die kleinen Abweichungen und am Ende passt hinten und vorne nichts mehr zusammen.“

**Barbara Strobl, Innenarchitektin**



„Ich habe mich 2012 zusammen mit einer Freundin beim Schützenverein Winzer angemeldet. Damals war ich zwölf. Die Herausforderung beim Schießen ist, exakt über Kimme und Korn zu zielen, um aus zehn Metern Entfernung ins Schwarze zu treffen. Dabei ist es wichtig, ruhig zu stehen. Aus dem Grund tragen wir auch einen speziellen Anzug am Schießstand, der einen stabiler macht. Vor allem aber braucht es Konzentration. Nebengeräusche blende ich komplett aus. In meinem Verein war ich schon mehrmals Schützenkönigin. Auch konnte ich mich einmal für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Wenn ich anderen von meinem Hobby erzähle, sind die meistens überrascht, weil sie Luftgewehrschießen erstmal nicht mit mir in Verbindung bringen. Ich mag den Sport sehr, weil er für mich auch Teil des Brauchtums und meiner Heimat ist.“

**Lisa Kühnel, Empfangsmitarbeiterin**

„Ich liebe Kreatives, nicht nur in meinem Job bei ERL. In Do-it-yourself-Projekten im Garten finde ich einen Ausgleich zum Schreibtisch, plane, zeichne und baue selbst. Mein bisher größtes Projekt ist ein Spielhaus für meinen kleinen Sohn. Darauf, dass am Ende alle vorgeplanten und zugeschnittenen Teile tatsächlich zusammengepasst haben, bin ich schon ein bisschen stolz. Auf unseren Baustellen ist das ganz einfach normal. Beim Bau habe

ich gemerkt, wie sehr es auf Präzision ankommt: Stimmt ein Maß oder ein Winkel nicht, zieht sich das durch das ganze Projekt. Daher habe ich größten Respekt vor unserer Mannschaft auf den Baustellen, wo die Pläne der Architekten stets detailgenau umgesetzt werden müssen.“

**René Karsten Kunkel,  
Creative Director**



# Eigentlich

sollte hier eine Anzeige unserer Personal-Kampagne mit Django Asül erscheinen. Doch es kam anders, als wir uns das vorgestellt hatten.

Dokumentiert als Videoserie unter  
[erl.de/django](http://erl.de/django)



**ERL**

**A**ls Alois Erl sen. 1979 mit seinem Vater Erlbau gegründet und in den Folgejahren gemeinsam mit Familie und Mitarbeitern ausgebaut hat, war das erst der Anfang einer Erfolgsgeschichte, die Kapitel um Kapitel fortgeschrieben wurde. Einfach war das nicht immer. Doch der Einsatz hat sich gelohnt. „Wir sind stolz auf das Erreichte und gehen gestärkt in die Zukunft“, erklärt Alois Erl sen.

Heute ist die ERL Immobiliengruppe Marktführer für altersgerechte Wohnformen in Süddeutschland. Das Unternehmen bietet Kapitalanlegern und Selbstnutzern qualitativ anspruchsvolle Immobilien und damit die Möglichkeit optimal vorzusorgen. Von der Projektentwicklung über den Bau bis zur Hausverwaltung wird nahezu alles im Haus abgebildet.

„Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine mittlerweile über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählende Belegschaft, die hochmotiviert ist“, betonen Firmengründer Alois sen. und seine Frau Maria Erl. „Wir werden in diesem Geschäftsjahr erstmals über 200 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften.“ Möglich gemacht haben das langjährige, vertrauensvolle Kundenbeziehungen sowie harte Arbeit.

„Da die Nachfrage nach unseren Produkten, die mehr sind als bloße Baukörper, nämlich Orte der Begegnung, der Hilfe und Solidarität, stetig zunimmt, rechnen wir auch in den kommenden Jahren mit einem exponentiellen Wachstum“, sind sich die Gesellschafter, die Familie Erl, einig.

Dieses Wachstum zu managen, für so viele Menschen eine Heimat unterschiedlichster Art zu schaffen und zu bewahren, erfordert unternehmerische wie gestalterische Fähigkeiten und bringt eine enorme Verantwortung mit sich. „Mit der ERL Immobilien

AG haben wir die Struktur, gewissermaßen also den Rahmen, geschaffen und mit Wolfgang Haider und Fritz Kumpfbeck echte Führungspersönlichkeiten von innen und außen für den künftigen Vorstand gewinnen können“, erklärt Alois Erl sen. Sie werden an der Seite von Alois jun. und Michael Erl das Unternehmen weiterentwickeln.

Den Aufsichtsrat der ERL Immobilien AG bilden Alois sen., Maria und Markus Erl sowie Prof. Dr. Josef Scherer. Er sieht sich auch als Ratgeber und Wegweiser. Das Unternehmen insgesamt wird von der enormen Erfahrung dieser Persönlichkeiten profitieren.

„Aus vielen Gesprächen weiß ich, wie schwierig in Familienunternehmen der Übergang von einer Generation auf die nächste sein kann“, sagt Alois Erl sen. „Umso dankbarer sind meine Frau und ich, dass sich unsere Kinder mit ganzem Herzen im Unternehmen engagieren und dies in unterschiedlichen Positionen, sei es strategisch oder operativ, auch weiterhin tun werden.“ Für den Unternehmensgründer ist der Generationenübergang damit erfolgreich abgeschlossen.

Mit Alois Erl jun. als Vorsitzendem sowie Michael Erl, Wolfgang Haider und Fritz Kumpfbeck verfügt der Vorstand der ERL Immobilien AG über ein hohes Maß an Sachverstand und Erfahrung. „Wir sind absolut überzeugt, dass sie die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen bewältigen“, betont Alois Erl sen. Der sanfte, aber doch stetige Wandel von der Baufirma zur zukunftsfähigen Immobiliengruppe – unter Beibehaltung familiärer Wertschätzung – ist wieder einen wichtigen Schritt vorangekommen. Denn wer sich auf den Erfolgen von gestern ausruht, wird es in der Zukunft schwer haben.



Firmengründer Alois Erl sen. sieht das Familienunternehmen für die Zukunft sehr gut aufgestellt – auf allen Ebenen, in allen Bereichen

# Stolz auf Erreichtes, gestärkt in die Zukunft

## ERL WIRD ZUR AG UND GEWINNT SPITZENKRÄFTE VON INNEN UND AUSSEN FÜR DEN VORSTAND

Auf unsere Geschichte sind wir stolz. Deshalb blicken wir mit Freude auf Erreichtes zurück und gleichzeitig voller Optimismus nach vorne. Die Familie Erl hat für den Weg Richtung Zukunft nachhaltige Strukturen geschaffen und das Führungsteam dafür ausgewählt. Neben Alois Erl jun. sowie Michael Erl ziehen Wolfgang Haider und Fritz Kumpfbeck in den Vorstand der neu gegründeten ERL Immobilien AG ein.

**Herr Haider, Sie sind seit zehn Jahren als Kaufmännischer Leiter und Prokurist bei ERL tätig. Was verändert sich für Sie durch die Berufung in den Vorstand der ERL Immobilien AG?**

Die Verantwortung wird eine noch größere sein. Darüber hinaus ändert sich für mich persönlich erstmal nicht allzu viel. Austausch und Zusammenarbeit mit Geschäftsführung und Gesellschaftern waren auch bisher schon sehr intensiv und von hohem Vertrauen geprägt.

**Sie kennen das Unternehmen in- und auswendig. Wie haben Sie die rasante Entwicklung in den vergangenen Jahren erlebt?**

Zunächst einmal haben diese wahrlich rasante Entwicklung vor allem das gute Miteinander innerhalb der Firma, aber auch der vertrauensvolle Umgang mit unseren Partnern und Kunden überhaupt erst möglich gemacht. Nur gemeinsam konnten wir das schaffen. Bei aller Bodenständigkeit der Gesellschafter waren es aber auch die zukunftsweisenden Ideen von Alois jun., Markus und Michael Erl, die unser Unternehmen noch einmal beflügelt haben.

**Worauf werden Sie im Vorstand Ihr Hauptaugenmerk legen?**

Die neue Struktur bringt Herausforderungen und Veränderungen mit sich. Das Hauptaugenmerk wird deshalb zunächst darauf liegen, diesen Transformationsprozess in allen Bereichen zu kommunizieren, zu moderieren und auch zu analysieren. Entscheidend wird sein, dass alle Beteiligten den Weg nicht nur kennen, sondern auch verstehen, wieso wir ihn eingeschlagen haben und gerne mitgehen.

**Welche Herausforderungen gilt es dabei konkret zu meistern?**

Die neue Unternehmensstruktur ist angesichts unserer wirtschaftlichen Entwicklung einfach nötig geworden. Insbesondere wird es aber auch in Zukunft, wie bereits in der Vergangenheit und Gegenwart, auf die Menschen ankommen. Die Menschen, die den Wandel nicht nur begleiten und umsetzen, sondern auch leben sollen. Sie machen ERL aus. Die Herausforderung ist, wirklich alle auf diese Reise mitzunehmen, egal, wo sie arbeiten. Ihnen allen gilt nicht nur unser Dank, sondern auch die Anerkennung für ihre Leistung. Denn: Jeder ist wichtig. Ohne die Arbeit des Einzelnen ist alles nichts. Und zwar unabhängig von Tätigkeit und Hierarchiestufe. Nur wenn wir uns diese Wertschätzung bewahren, werden wir auch weiterhin erfolgreich sein. Davon bin ich zutiefst überzeugt.

**Wenn Sie sich in wenigen Worten beschreiben müssten, welche wären das?**

Kümmerner mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand.

**Zur Person:**

Geboren wurde Wolfgang Haider am 12.04.1970 in Straubing. Dort absolvierte er auch eine Ausbildung zum Bankkaufmann und war anschließend im Firmenkundenbereich tätig, wo sich bereits die Wege mit ERL kreuzten. Im August 2011 wechselte Haider als Kaufmännischer Leiter schließlich zu Erlbau. Er empfindet die Berufung in den Vorstand nach eigener Aussage als große Ehre und ist stolz darauf, das Unternehmen in seiner dynamischen Entwicklung begleitet und ein Stück weit auch mitgestaltet zu haben. Wolfgang Haider ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Söhne.

5

**Fragen an  
Wolfgang Haider**

Vorstand ERL Immobilien AG

**Herr Kumpfbeck, Sie waren viele Jahre erfolgreich im obersten Führungskreis bei einem global agierenden Unternehmen mit Milliardenumsatz tätig. Was hat den Ausschlag für ERL gegeben?**

Für mich ist ERL ein Top-Projektentwickler in seiner Nische und damit ein hochspannendes Betätigungsfeld. Zudem bin ich überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung in der Branche – wengleich auf der anderen Seite als Auftragnehmer – da gut reinpasse. Abgesehen davon übt ERL mit seiner zukunftsfähigen Ausrichtung, seinem Spirit und dem familiären Umfeld einen großen Charme aus.

**Sie sind verantwortlich für Bau und Ausbau. Wie wichtig ist in diesen Bereichen Präzision?**

Präzision ist auf allen Ebenen eines erfolgreichen Unternehmens unabdingbar. Darunter verstehe ich auch eine Haltung in der Aufgabenerledigung, zum Beispiel Pflichtgefühl, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit.

**Was sind Ihre Ziele?**

ERL verfügt über ein etabliertes und sehr gut funktionierendes Geschäftsmodell. In der Zukunft wird es darum gehen, noch weiteres Wachstum zu generieren. Das bedeutet natürlich, dass Strukturen und Prozesse angepasst werden müssen. Wir werden hier die Mitarbeitenden einbeziehen und ich freue mich auf den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

**Auf was legen Sie im Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Partnern besonders Wert?**

Der Unternehmensslogan heißt ja: ERL baut auf Vertrauen. Das ist auch mein ganz persönliches Motto, vor allem im Umgang miteinander. Für mich ist Vertrauen der Schlüssel zum Erfolg. Vor allem aber soll das, was man tut, auch Spaß machen und zwar jedem.

**Wenn Sie sich in wenigen Worten beschreiben müssten, welche wären das?**

Generalist mit Liebe zum Detail.

**Zur Person:**

Fritz Kumpfbeck wurde am 16.02.1962 in Landau an der Isar geboren. An der Fachhochschule München absolvierte er ein Studium der Allgemeinen Elektrotechnik. Darauf sattelte er noch ein Betriebswirtschaftsstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München drauf, das er als Diplom-Kaufmann abschloss. Erste Berufserfahrungen sammelte Kumpfbeck als Projektingenieur bei Siemens. Anschließend wechselte er zur Lindner AG nach Arnstorf. Dort war er maßgeblich an der Entwicklung des Unternehmens vom Einzelgewerksanbieter zum Komplettausbauer beteiligt. Als Managing Director der Lindner Group SE verantwortete er zuletzt das Ausbaugeschäft in Süddeutschland sowie die Bereiche Generalplanung und Haustechnik. Seit Frühjahr 2021 ist er nun in der Geschäftsführung der ERL Immobiliengruppe und dort für Bau und Ausbau zuständig. Fritz Kumpfbeck lebt mit seiner Familie in Landau an der Isar.

5

**Fragen an  
Fritz Kumpfbeck**

Vorstand ERL Immobilien AG

# Gefühl für Genauigkeit

Besondere Gebäude erfordern größtmögliche Achtsamkeit. Sie sollen ökologisch, wirtschaftlich und qualitativ hochwertig sein. Die Projekte der ERL Immobiliengruppe, die oft Pflege, Betreutes sowie Barrierefreies Wohnen an einem Standort vereinen, erfüllen dank exakter Planung und präziser Ausführung genau das. Bei aller Genauigkeit braucht es aber auch Fingerspitzengefühl.



**P**räzision ist das A und O auf der Baustelle“, betont Stefan Sicheneder, Bauleiter des Generationenparks Gottfrieding bei Dingolfing. „Vor allem aber fasziniert mich das Zusammenspiel von Gefühl und Genauigkeit.“ Gefühl und Genauigkeit klingt in einem Satz erstmal überraschend. Wie also geht das genau zusammen? Sicheneder zeigt auf zwei Hochbaukräne. Die Kranführer bewegen an über 70 Meter langen Auslegern Lasten durch die Luft, die sie dann punktgenau an der Verwendungsstelle absetzen. Ein faszinierendes Schauspiel, das bei längerer Betrachtung keine abgehobene Kunst ist, sondern bodenständiges, exaktes Handwerk. So wie alles andere auf dieser Baustelle auch.

Der Weg unserer Immobilien beginnt bei der Standortwahl, setzt sich in der Projektentwicklung fort, geht in die Bauabteilung und auf die Baustellen, kommt in Marketing und Vertrieb an und wird nach dem Verkauf in den Bereichen Vermietung und Verwaltung weiter gehegt und gepflegt. Kaufleute und Juristen begleiten den Prozess mit der ihnen eigenen Expertise und Sorgfalt. Diese Kette hält auch unter Druck, besteht sie doch aus starken Gliedern, die zusammen ein großes Ganzes ergeben.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen, die Sie ja meist erst das fertiggestellte Objekt oder eine Visualisierung davon sehen, den Baustellenbetrieb aus der Nähe zeigen. Bei ERL liefern weit über 200 Handwerker und Helfer Tag für Tag, Woche für Woche auf aktuell insgesamt elf Baustellen echte Präzisionsarbeit. Sie sind Herz und Hände unseres Unternehmens. Dank ihres Einsatzes sind wir heute Marktführer

für zukunftsgerechte Immobilien in Süddeutschland – und wahnsinnig stolz auf so viel Energie. An einem sonnigen, aber kalten Dienstagvormittag Ende April durften wir der Mannschaft unserer beiden Poliere Alexander und Xaver Treml in Gottfrieding über die Schulter schauen.



Millimeterarbeit: Wolfgang Kilger visiert am Tachymeter mehrere Punkte zur exakten Standortbestimmung an.



Christian Penn hat den besten Ausblick auf der Baustelle in Gottfrieding – und den braucht er auch für seine Arbeit als Kranführer.



### Kraft und Präzision

Schweres leicht aussehen lassen: Diese Kunst beherrscht Helmut Erl perfekt. Dabei hat er alles fest im Blick. Gerade bei so gewaltigen Maschinen wie diesem Mobilbagger ist neben mitunter zentimetergenauem Arbeiten vor allem Sicherheit oberstes Gebot. Eine so verantwortungsvolle Tätigkeit erfordert ein gutes Auge und fahrerisches Können.



Die Filigrandecke mit Eisengeflecht wird zum Aufbetonieren vorbereitet.



Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) nennt sie „Könige der Lüfte“ und „Dirigenten der Baustelle“. Allein beim Blick hinauf in den blauen bayerischen Himmel, vor dem sich der 50 Meter hohe Kran mit seinem 70 Meter langen Ausleger abzeichnet, ist eines sofort klar: Höhenangst darfst du als Kranfahrer nicht haben. Christian Leidl lässt über den Steuerhebel in seiner Kabine ganze Decken, Wände und Treppen durch die Luft schweben, um seine teils mehrere Tonnen schwere Fracht punktgenau bei seinen Kollegen abzuladen. Fingerspitzengefühl und Präzision gehen hier Hand in Hand.

Beim Ausheben von Gräben oder Verdichten von Baugruben ist der Mobilbagger in den richtigen Händen ein echtes Präzisionswerkzeug. Helmut Erl setzt seine Maschine bei Bedarf aber auch zu größeren Arbeiten ein. So wie hier.

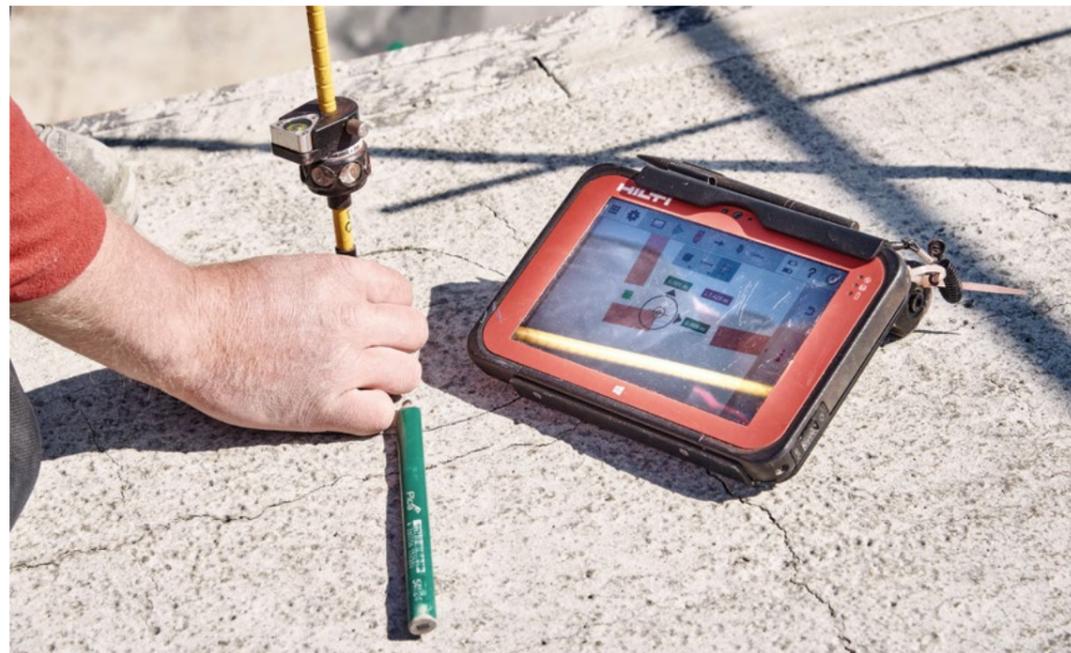




Ivan Milic füllt Split in die Kranbombe (rechts). Beim Füllen von Gräben wird zuerst feines Material verwendet, um die verlegten Rohre nicht zu beschädigen.



Wolfgang Kilger zeichnet mit Hilfe des zum Tachymeter gehörenden Tablets auf der Decke ein, wo die Wand genau hin kommt.



## Digitalwerkzeuge auf der Baustelle

Tachymeter (hinten) und Rotationslaser (vorne) ermöglichen ein berührungsloses Aufmaß und sichern so höchste Genauigkeit. Mit dem Tachymeter, einem Kombiinstrument aus Theodolit und Laser-Distanzmesser, werden die Gegebenheiten vor Ort detailliert erfasst und dokumentiert. Auch kann über das Gerät der Plan papierlos auf die Baustelle gebracht und dort verwendet werden. Das Gerät ermöglicht vor allem fehlerfreies Abstecken. Wände werden so exakt positioniert. Früher nutzte man für diese Arbeiten Maßbänder oder Schnurgerüste, was nicht nur viel zeitaufwändiger war, sondern auch doppelte Berechnungen erforderte. Mit dem Rotationslaser lassen sich Höhen präzise bestimmen. Zum Beispiel beim Graben von Abwasserleitungen mit exakt vorgegebenem Neigungsgrad. Auch beim Betonieren von Decken und Bodenplatten kommen die Geräte zum Einsatz.

In Klein hat fast jeder schon im Sandkasten damit gespielt. In Groß erfordert der Kipplaster allein aufgrund seines Gewichts und seiner Größe enorme Umsicht. Die hat Michael Gasteiger am Steuer seines LKWs immer.



Der Radlader ist ein echtes Multitalent auf der Baustelle, genauso wie der Mann am Lenkrad: Ivan Milic. Mit Hilfe verschiedener Anbaugeräte kann der Radlader Erde oder Schüttgut lösen, laden und befördern. Hier wird die Maschine hauptsächlich für Kiestransporte oder Hinterfüllarbeiten verwendet. Also da, wo eine Menge Masse bewegt werden muss. Die Schaufel fasst circa vier Kubikmeter.



## Zeichnen in 3D

Marcel Marschik ist bei ERL als Bauzeichner einer der Meister der Präzision. Was er und seine Kolleginnen und Kollegen am Computer entwerfen, hat nicht nur immer Hand und Fuß, sondern verlangt auch jede Menge Köpfchen.

**A**ls Bauzeichner setzt Marcel Marschik die Vorgaben der Architekten und Bauleiter um. „Wir erstellen Schritt für Schritt maßstabsgerechte Zeichnungen und Pläne für die Baustelle“, erklärt der 27-Jährige. Und zwar im Verhältnis 1:50. Das heißt, ein Zentimeter auf dem Papier sind 50 Zentimeter in Wirklichkeit.

Für diese Arbeit braucht es vor allem räumliches Vorstellungsvermögen und rechnerische Fähigkeiten. Denn zum einen dient der Werkplan zur Mengenermittlung der später verwendeten Materialien wie Ziegel, Putz oder Estrich. Zum anderen ist er aber auch Grundlage für die Arbeit von Ausbau-Gewerken wie Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektrik. Auch die Statiker bauen

ihre Schal- und Bewehrungspläne auf dem Werkplan auf. „Da wir unsere Pläne in 3D zeichnen, ist es wichtig, sehr sorgfältig zu arbeiten“, betont Marschik.

Die Bauzeichnerinnen und Bauzeichner begleiten bei ERL ihr Projekt über die gesamte Bauzeit. Sie arbeiten dabei Hand in Hand mit den verschiedenen Gewerken und optimieren den Plan auch bei Bedarf. „Im Grunde ist das ein stetiger Prozess“, sagt Marschik.

Gerade bei seniorenrechten Gebäuden ist Präzision gefragt. „Da muss sehr stark auf DIN-Vorgaben geachtet werden“, so Marschik. „Zum Beispiel, dass Türen und Durchgänge breit genug für Rollator oder Rollstuhl sind.“ Wie heißt es so schön: Der Teufel steckt halt im Detail.

# Bevorzugtes Belegungsrecht für ERL-Kunden

Einmal investieren, doppelt profitieren. Wer eine ERL-Immobilie erwirbt, darf nicht nur mit einer soliden Rendite planen, sondern sichert sich und der ganzen Familie ein bevorzugtes Belegungsrecht für einen Pflegeplatz im Alter. Was Anleger über das exklusive ERL-Angebot wissen müssen.

**D**ie Zukunft scheint vom jetzigen Standpunkt aus betrachtet unendlich weit entfernt, doch ist ihr Ankommen in der Gegenwart nur eine Frage der Zeit. Wie schön wäre es also, sich um künftige Angelegenheiten nicht mehr sorgen zu müssen? Zum Beispiel, weil mit der passenden Altersvorsorge die Weichen bereits in die richtige Richtung gestellt wurden.

Immer mehr Anleger in Deutschland entdecken zukunftsgerichte Wohnformen für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter. Zum einen, weil dieses Investment

auch weiterhin Rendite abwirft. Zum anderen, um sich für den im besten Fall nie eintretenden Bedarfsfall abzusichern. „Beim Kauf eines Pflegeappartements der ERL Immobiliengruppe, einer betreuten oder barrierefreien Wohnung, ja sogar zum Teil beim Erwerb eines Mikro- und Studentenappartements ist ein bevorzugtes Belegungsrecht für einen späteren Pflegeplatz inkludiert“, erklärt Michael Wagner, Prokurist und Vertriebsleiter der ERL Immobiliengruppe.

Pflegeimmobilien eignen sich insbesondere für private Investoren, die großen Wert auf Sicherheit legen – zumal neben der Ren-

dite vor allem eine Inflationsabsicherung mittels Indexierung, je nach Mietvertrag des Objekts, eine große Rolle spielt und aufgrund der langfristigen Verträge nahezu kein Verwaltungsaufwand entsteht.

Bei diesem Modell steht nicht die vorzeitige Selbstnutzung der Immobilie im Vordergrund, sondern die Kapitalanlage – mit eben dem Vorteil, dass bei Eintritt des Pflegefalls das bevorzugte Belegungsrecht greift. Das heißt kein langes Warten, auch wenn der Bezug des eigenen Appartements nicht vorgesehen ist.

## Bevorzugtes Belegungsrecht – was ist das genau?

„In erster Linie ist der Kauf eines Pflegeappartements oder einer Einheit im Betreuten Wohnen ein Investment mit solider Rendite“, sagt Wagner. Zudem sei das Investment sinnstiftend, sozial und nachhaltig. „Darüber hinaus bieten wir mit dem bevorzugtem Belegungsrecht ein Stück zusätzliche Sicherheit fürs Alter. Wir alle hoffen zwar, dass der Pflegefall nicht eintritt, wenn aber doch, stehen wir unseren Kunden zur Seite. Das ist ein nicht zu unterschätzender Mehrwert unseres Angebots und spielt für viele Käufer neben unserer hohen Bauqualität durchaus eine Rolle bei der Kaufentscheidung.“

Wenn der Bedarfsfall eintritt, genügt ein Anruf und sie gelangen auf eine priorisierte Warteliste. Damit können langwierige Auswahlprozesse bei der Suche nach einem Pflegeplatz oder einer seniorengerechten Wohnung abgekürzt werden.

Das bevorzugte Belegungsrecht ist im Kaufvertrag und in der Teilungserklärung verankert. Es gilt auch für Familienangehörige, wie etwa Kinder, Geschwister oder Eltern und kann theoretisch sogar mehrfach gezogen werden, so Wagner. „Das bevorzugte Belegungsrecht ist eine On-top-Leistung, eine Absicherung für die ganze Familie.“

Wer alles genau davon profitiert, regelt §15 Abgabenordnung (AO).

## Ist das Belegungsrecht an den Standort meiner Immobilie gebunden?

Es kommt nicht darauf an, wo der Investor eine Wohneinheit erworben hat. Dank eines großen Netzwerks und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit hochkompetenten Pflegeheim-Betreibern stehen für ERL-Kunden über 150 Standorte vornehmlich im süddeutschen Raum zur Verfügung.

„In der Praxis läuft das so, dass die Käufer bei ihrem Ansprechpartner aus dem ERL-Vertrieb anrufen und ihren Bedarf in einer Region anmelden“, sagt Wagner. Also bei der Person, von der sie die Immobilie auch gekauft haben. „Wir kümmern uns dann darum und stellen wegen Detailfragen den Kontakt zur Heimleitung her.“

Gerade in Ballungszentren einen Pflegeplatz zu bekommen, ist aufgrund der hohen Nachfrage gar nicht so leicht. In den kommenden Jahren wird sich diese Entwicklung aufgrund des demografischen Wandels wohl noch weiter verstärken.

Für Michael Wagner und sein Team ist eines besonders wichtig: „Unser Vertrieb verkauft nicht nur, sondern kümmert sich auch. Das ist unser Anspruch und Ausdruck dessen, dass unsere Kunden auf uns vertrauen können.“



Vertriebschef Michael Wagner setzt auf Qualität in der Beratung und langfristige Kundenbeziehungen





# „Präzision ist unglaublich wichtig“

Im „ERL Dahoam“ verwöhnen sie Mitarbeiter und Gäste mit ausgesuchten Mittagsgerichten. Für ihr Restaurant „Kook 36“ in Moos wurden Daniel Klein und seine Partnerin Josefine Noke vom Guide Michelin im März mit einem Stern ausgezeichnet. Im Interview erklärt der 29-jährige Küchenchef, warum Präzision für ihn so wichtig und Grundvoraussetzung für Kreativität ist.

**Herr Klein, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Michelin-Stern. Hatten Sie denn nur drei Jahre nach Eröffnung Ihres ersten eigenen Restaurants damit gerechnet?**

Vielen Dank. Gehofft hatten wir, wirklich damit gerechnet nicht. Umso größer war dann die Freude.

**Wollten Sie schon immer in den Sterne-Himmel?**

Den inneren Wunsch gab's natürlich. Aber eher im Sinne von: Eines Tages würde ich gerne in einem Sterne-Restaurant kochen. Dass es dann aber tatsächlich so gekommen ist, war eine sehr große Überraschung. Vor allem nach so kurzer Zeit und noch dazu mit dem eigenen Restaurant. Das fühlt sich noch immer ein bisschen surreal an.

**Was müssen Sie jetzt tun, um den Stern zu verteidigen?**

Wenn ich das wüsste. In der kurzen Zeit, insgesamt rund vier Monate, in der wir vergangenes Jahr Corona bedingt öffnen durften, waren die Tester vermutlich ein paar Mal bei uns. Keine Ahnung, wer das war und welche Kriterien letztlich den Ausschlag gaben. Wir wissen nur, dass wir es anscheinend gut gemacht haben. Und das wollen wir fortsetzen.

**Wie genau muss man in der Küche arbeiten?**

Sehr genau, weil die Produkte, mit denen wir arbeiten, einfach keine Fehler zulassen. Präzision ist unglaublich wichtig, gerade im gehobenen Segment.

**Wo steckt denn die Präzision?**

Das Handwerk muss präzise sein. Sei es beim Schneiden oder gerade auch beim Garen. Jedes Lebensmittel hat seinen eigenen Garpunkt, den es nicht nur zu kennen, son-



dern auch zu treffen gilt. Ohne Präzision kann man einpacken.

**Aber es kommt doch auch auf Kreativität an.**

Die Gerichte entstehen zwar im Kopf. Die Aromen dann aber präzise auf den Teller zu bringen, ist Handwerk. Gleichzeitig ist nicht immer alles möglich, was im Kopf entsteht. Es geht im Grunde darum, Kreativität und Präzision in Einklang zu bringen. Das ist nicht immer einfach, aber eben unser Anspruch.

**Seit Jahresbeginn stehen Sie nun auch bei ERL am Herd. Wie geht das zusammen?**

Wir haben immer gesagt, wenn wir uns ein zweites Standbein aufbauen, soll sich das inhaltlich und konzeptuell vom „Kook 36“ unterscheiden. Das heißt, wir kochen im ERL-Mitarbeiterrestaurant zwar keine Sterne-Menüs, aber jeden Tag mit frischen und qualitativ guten Produkten. Wir wollen auch hier unser Bestes geben und schmackhaftes Essen servieren. Das soll bewusst keine Abspeisung sein.

**Haben Sie ein Lieblingsgericht?**

Pasta. In allen Variationen. Das esse und koche ich auch sehr gern.



Josefine Noke und Daniel Klein bringen bei ERL in Deggendorf gesundes Essen auf den Mittagstisch



### Sind Sie schon mal an einem Gericht gescheitert?

Schokoladensoufflé! Die meisten kennen es als lauwarmer Schokoladenkuchen. Da habe ich sehr viele Versuche gebraucht, bis es endlich geklappt hat. Süßspeisen sind wirklich tricky und fressen viel Arbeitszeit. Patisserie mögen die meisten Köche deshalb auch nicht so gern. Hier muss man wirklich höchstgenau und exakt nach Rezept arbeiten.

### Welche Koch-Philosophie verfolgen Sie?

Das zu machen, was mir Spaß macht. Vor allem auch mit regionalen Zutaten zu arbeiten, wo's möglich ist. Josefine und mich freut es vor allem, dass unser Restaurant lebendig ist und das auch bleibt. Das ist so etwas wie unser Markenzeichen. Unser Restaurant war auch mal ein Wirtshaus. Dann stand es viereinhalb Jahre leer, bis wir es übernommen haben. Wir haben uns vorgenommen, nicht irgendein Konzept auszurufen und das dann stur zu verfolgen, sondern wir wollen wandelbar sein – in der Küche, im Service, bei der Einrichtung.

### Könnte der Stern für manche Gäste auch zur Hemmschwelle werden?

Das glaube ich nicht. Wir haben den Stern für das bekommen, was wir gemacht haben. Und das kann zwangsläufig so verkehrt nicht gewesen sein. Diesen Kurs werden wir auch nicht verlassen. Die Hemmschwelle im „Kook 36“ ist ohnehin sehr niedrig, weil wir total bodenständig agieren. Wir wollen unter keinen Umständen etepetete sein, sondern absolut authentisch. Unser Restaurant ist Ausdruck unserer Persönlichkeit.

### Wie schaltet man nach einem langen Tag in der Küche ab?

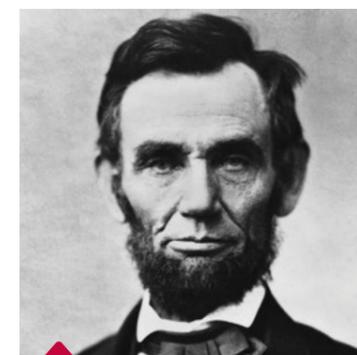
Privat lassen wir es eher laufen.



Ausgezeichneter Handwerker: Sterne Koch Daniel Klein an seinem Zweitarbeitsplatz in der Küche des ERL-Mitarbeiterrestaurants

# Weise Worte für zwischendurch

Diesmal zur Präzision



„Wenn ich acht Stunden Zeit hätte, einen Baum zu fällen, würde ich sechs Stunden die Axt schleifen.“

Abraham Lincoln,  
16. Präsident der Vereinigten Staaten

„Der Zauber steckt immer im Detail.“

Theodor Fontane,  
Schriftsteller und Apotheker

„Weraufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“

Philip Rosenthal,  
Industrieller und Politiker

„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.“

Wilhelm Busch,  
geistiger Vater von Max und Moritz

„Es ist Zeitverschwendung, etwas Mittelmäßiges zu machen.“

Madonna, Queen of Pop

„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“

Anton Bruckner, Komponist



„Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken.“

Johann Wolfgang von Goethe,  
Dichterpriester

# Mieten in Zeiten von Corona

## WIE WOHNUNGSBESICHTIGUNGEN TROTZDEM FUNKTIONIEREN

Corona greift nach wie vor ins öffentliche Leben ein. Die Wohnung als Rückzugsort steht somit noch mehr im Fokus. Melanie Kröll, Leiterin der Vermietung bei der ERL Immobiliengruppe, erklärt, wie sich das Virus auf den Mietmarkt auswirkt und welche Vorsichtsmaßnahmen etwa bei Besichtigungen zum Schutz von Interessenten und Mitarbeitern getroffen werden.

**F**ast jeder kennt die Angst vorm Älterwerden. Oder wie es Joachim „Blacky“ Fuchsberger formulierte: Altwerden ist nichts für Feiglinge. Umso wichtiger sind zukunftsgerechte Wohnkonzepte für ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben. Doch die Statistik zeigt, dass 75 Prozent aller Senioren in einer Wohnung oder einem Haus wohnen, das nicht barrierefrei ist. Sie müssen im Alltag Stufen oder

Schwellen bewältigen, was irgendwann zum Problem werden könnte.

In barrierefreien Wohnungen tauchen diese Stolperfallen erst gar nicht auf. Sie sind durch ihre hindernisfreie, schwellenlose und zeitgemäße Grundrissgestaltung der perfekte Ort, um zu Hause alt zu werden und sich sein gewohntes Umfeld zu erhalten. Im betreuten Wohnen kann darüber hinaus bei Bedarf so viel Hilfe wie nötig in Anspruch genommen werden. Das Interesse an diesen

Wohnformen ist unter Kapitalanlegern und potenziellen Mietern entsprechend groß.

Aktuell stellt sich jedoch die Frage, ob aufgrund der Pandemie-Bestimmungen ein Umzug in eine neue Wohnung überhaupt möglich ist. Sind Besichtigungen erlaubt? Wie läuft die Wohnungsübergabe ab? Melanie Kröll leitet bei der ERL Immobiliengruppe den Bereich Vermietung, wählt also auf Wunsch im Auftrag der Wohnungseigentümer mit ihren Kolleginnen und Kollegen neue Mieter aus und kümmert sich um die reibungslose Übergabe. Sie weiß Antwort auf die wichtigsten Miet-Fragen in Zeiten von Corona.

### Hohe Nachfrage nach Mietwohnungen

„Seit März 2020 beschäftigt uns das Thema“, erklärt Kröll. Einen Nachfrage-Einbruch kann sie trotz Corona nicht feststellen. Das Interesse sei gleichbleibend hoch. Aber: „Im direkten Umgang stellen wir sehr wohl eine Veränderung fest. Einfach mal schauen – das gibt es nicht mehr. Der Umzugs- beziehungsweise Einzugswunsch ist bereits sehr konkret, wenn an uns herangetreten wird.“

Die Interessenten informieren sich also bereits vor Kontaktaufnahme umfassend über ihre mögliche Traumwohnung. „Deshalb bieten wir auf unserer Homepage bei neuen Objekten digitale Rundgänge oder Objektvideos an“, sagt Kröll. Das sei nützlich für einen ersten Eindruck. Aber natürlich möchte dann auch jeder die Wohnung, in die er einzieht, vorher noch besichtigen. „Das machen wir natürlich sehr gerne möglich.“

Allerdings nur unter strengen Schutzvorkehrungen: „Was Besichtigungen betrifft, so machen wir nur noch Einzeltermine. Sam-

melbesichtigungen mit mehreren Interessenten gehen einfach nicht mehr aufgrund der Hygieneregeln.“ Bei mehreren Interessenten werden Termine im Halb-Stunden-Rhythmus vergeben.

Melanie Kröll: „Wenn der aktuelle Mieter bei der Besichtigung in der Wohnung ist, warten wir vor der Tür, damit auch wirklich gewährleistet ist, dass sich maximal zwei Haushalte gleichzeitig in der Wohnung aufhalten. Wir stehen dann vor oder nach der Besichtigung für Fragen zur Verfügung.“

Bei Wohnungsbesichtigungen werde zudem streng auf die Einhaltung der AHA-Regeln geachtet, gerade auf Abstand halten und Maske tragen, aber auch auf regelmäßiges Lüften. „In Musterwohnungen stehen Desinfektionsspender bereit“, sagt Kröll. Zudem gebe es Aushänge mit wichtigen Vorgaben zum Corona-Schutz. Nicht möglich sei jedoch, dass der Interessent etwa Bekannte oder Verwandte zur Besichtigung mitbringt.

Zusammenfassend lässt sich also festhalten, dass Wohnungsbesichtigungen und Wohnungsübergaben unter Einhaltung der gängigen Hygienemaßnahmen auch in Zeiten von Corona möglich sind. „Jeder Termin wird eingehalten“, verspricht Melanie Kröll.



Die Leiterin Vermietung, Melanie Kröll, hat immer ein offenes Ohr für Wohnungsinteressenten. Bei Wohnungsbesichtigungen steht auch weiterhin der Gesundheitsschutz im Vordergrund.



# „Investoren, die in Gold oder Pflegeimmobilien investieren, sind keine klassischen Performance- Jäger“

pro aurum ist das größte bankenunabhängige Edelmetallhandelshaus in Deutschland. Mit-Gründer Robert Hartmann gilt in der Branche als besonnener und ruhiger Stratege, der bei Bedarf auch Klartext redet. Im Interview erklärt der Münchner Unternehmer die Faszination Gold – und warum er privat in Pflegeimmobilien investiert.

## Herr Hartmann, Gold fasziniert die Menschheit seit jeher – warum eigentlich?

Das Edelmetall glänzt und es ist rar – Gold war in seiner mittlerweile 5.000-jährigen Geschichte immer ein Symbol für Reichtum und Macht, quasi der Inbegriff des Kostbaren. Durch seinen moderaten Schmelzpunkt ist es zudem in Form von Legierungen mit vielen anderen Metallen kombinierbar. Wir bei pro aurum betonen allerdings eher die Bedeutung des Goldes für die Vermögensabsicherung. Denn die weltweite Verschuldung nimmt immer drastischer zu, während es gleichzeitig keine Zinsen mehr gibt, sondern diese nach Abzug der Inflation sogar negativ sind. Das frühere Killerargument, Gold werfe keine Zinsen ab, ist damit längst vom Tisch. Das alles bringt viel Schwung in die alternativen Anlageklassen, zu denen auch Gold gehört.

## Das Goldhaus in Riem ist ein echter Hingucker. Was sagt die Architektur über Ihr Unternehmen aus?

Das Goldhaus von pro aurum ist viel mehr als „nur“ eine Firmenzentrale. Es kann durchaus als Statement für den Anspruch von pro aurum als Kompetenzzentrum für alle Aspekte des modernen Edelmetallinvestments verstanden werden. Das Gebäude in der Münchner Messestadt ist schon von Weitem zu erkennen – eine goldfarbene Hülle umgibt das Gebäude, die runden Formen im Inneren erinnern an Nuggets, Barren oder Münzen. Dieser Eindruck ist kein Zufall, denn die oberirdischen Maße von 42 Metern Länge, 23 Metern Breite und acht Metern Höhe ergeben exakt die Masse des Goldes, die bisher in der Menschheitsgeschichte gefördert wurde. Dies ist jedoch nur auf den ersten Blick eine gewaltige Menge: Wenn man sich vor Augen führt, dass alles Gold der Welt auf einem Grundstück in München gestapelt werden könnte,

wird einem die wahre Seltenheit des Goldes deutlich bewusst.

## Welchem Zweck dient es?

Im pro aurum Goldhaus in München – aber auch in unseren anderen Filialen – wird die komplette Palette an Dienstleistungen rund um den An- und Verkauf von Münzen und Barren in Gold, Silber, Platin und Palladium angeboten. Außerdem ermöglichen wir in unseren Räumlichkeiten den Altgoldankauf. Die Kunden können sich dabei jederzeit auf eine faire Bewertung und den unkomplizierten Ankauf von Altgold verlassen. Des Weiteren bündeln wir im Goldhaus unsere Expertise im Bereich der Numismatik und unsere numismatische Fachabteilung sorgt für eine fachgerechte Begutachtung und Bewertung sowie den An- und Verkauf von Sammlermünzen. In unseren Info-Welten können sich Interessierte zudem über alle Aspekte der Edelmetallanlage informieren. Schließfachanlagen, Zollfreilager und Edelmetalldepots runden als Verwahrstätten für Edelmetalle unser Servicespektrum ab.

## Ab welchem Betrag macht ein Gold-Investment Sinn?

Je geringer das Gewicht der Ware, desto höher fällt das prozentuale Aufgeld aus. Bei identischem Feingewicht weisen Barren etwas niedrigere Prämien als Münzen auf. Dennoch sollte niemand ausschließlich auf schwergewichtige Ein-Kilogramm-Barren setzen. Sie bieten in der Regel zwar die niedrigsten Preise pro Gramm Gold, lassen sich aber nur komplett verkaufen. Akzeptable Prämien fallen in normalen Marktphasen bereits ab Gewichtseinheiten von einer Feinunze an, was 31,1 Gramm entspricht und aktuell rund 1.480 Euro kostet. Wer seinem Goldportfolio Barren in Unzenform beimischt, ist somit bei Liquiditätsbedarf nicht gezwungen, mehr Gold als gewollt verkaufen zu müssen.

←  
Das Goldhaus in München-Riem glänzt – nicht nur in der Sonne

## Welche Klippen gilt es zu umschiffen?

Um kostspielige Fehler zu vermeiden, sind beim Goldkauf tatsächlich weitere Regeln zu beachten. Zum einen sollte man nur bei seriösen und etablierten Edelmetallhändlern kaufen, da physische Goldinvestments ein hohes Maß an Vertrauen erfordern. Sind der Feinheitsgrad und/oder das Gewicht der edlen Metalle falsch, drohen Verluste. Zum anderen sollte man sich stets darüber bewusst sein, dass es beim Handel von Barren und Münzen keine Schnäppchenpreise gibt. Das heißt: Deren Verkaufspreise übertreffen stets den reinen Materialwert des Goldes.

## Oft liest und hört man in den Medien von der „Flucht ins Gold“. Können Sie diese Flucht nachvollziehen?

Seit Generationen hat sich Gold als Krisen-, Vermögens- und Inflationsschutz bewährt. Unter Investoren genießt es dank seiner negativen Korrelation vor allem gegenüber Dollar und Zinsen hohes Ansehen. Seine relativ geringe Kursschwankungsintensität verleiht jedem Depot Stabilität und reduziert dessen Gesamtrisiko. Besonders beliebt ist Gold in Form von Barren und Münzen jedoch auch aus dem Grund, dass es noch nie einen Totalverlust hinnehmen musste. Dies wiederum kann man von zahlreichen Aktien, Anleihen und Währungen wahrlich nicht behaupten. Außerdem besteht bei Gold absolut kein Kontrahenten-

risiko. Für eine Geldfunktion eignet es sich aufgrund seiner Seltenheit besonders gut – nämlich als Wertaufbewahrungsmittel. Mit Gold lässt sich die angesparte Kaufkraft gut konservieren und in die nächste Generation bringen. Gold stellt gewissermaßen einen Gegenentwurf zu ungedecktem Fiat-Geld dar.

## Eignet sich Gold zur Altersvorsorge?

Ja, denn angesichts von Negativzinsen wird die klassische private Lebens- oder Rentenversicherung schnell zum Verlustgeschäft. Edelmetalle können hier eine nachhaltige Alternative zur Altersvorsorge darstellen. Eine gute Orientierung für Edelmetall-Investoren bietet unsere pro aurum Hausmeinung. Wir empfehlen sicherheitsorientierten Anlegern, zwischen fünf und 25 Prozent des Gesamtvermögens in Gold zu investieren. Chancenorientierten Anlegern raten wir, neben Gold auch in Silber zu investieren. Auch wenn langfristig die Zeichen auf einen deutlich höheren Silberpreis stehen, kann es zwischendurch immer wieder zu Rückschlägen kommen. Und wenn die Notenbanken, so wie es aktuell absehbar ist, die Märkte weiter mit billigem Geld fluten, dann wird nicht nur Silber profitieren, sondern vor allem der ultimative Inflationsschutz Gold. Der Anlagehorizont bei physischen Edelmetallen sollte jedoch grundsätzlich langfristig, also mindestens fünf Jahre betragen.



Bei pro aurum lagern Edelmetalle, Münzen und Barren



## Herr Hartmann, Sie haben ja selbst bereits mehrere ERL-Immobilien erworben. Warum?

Ich setze die Dinge, die wir unseren Kunden empfehlen, natürlich auch selbst um. Die wichtigste Devise dabei lautet: „Nicht alle Eier in ein Nest legen.“ Das bedeutet, dass eine Diversifizierung des Portfolios in mehrere Anlageklassen zwingend erforderlich ist. Dazu gehören selbstverständlich auch Immobilien. Ich habe den Markt in den letzten fünf Jahren staunend verfolgt und mich, angesichts der rasant ansteigenden Immobilienpreise im Speckgürtel von München, nicht getraut einzusteigen. Die erhoffte Korrektur hat hier bisher nicht eingesetzt. Dann habe ich über mein Netzwerk von der Familie ERL und ihren Produkten im Pflege-Immobilienbereich erfahren. Was mir dabei besonders gut gefällt, ist eine vergleichsweise überschaubare Größe der Einheiten. Darüber hinaus ist es für den Anleger sehr beruhigend, dass nahezu alle Projekte der Vergangenheit innerhalb des angesetzten Zeit- und Kostenrahmens

umgesetzt wurden. Ich hatte unlängst das Vergnügen, die Geschäftsleitung des Familienunternehmens persönlich kennenzulernen, und bin zutiefst beeindruckt von der großen Leidenschaft und Nachhaltigkeit, mit der hier für die Kunden gearbeitet wird. Die Kaufentscheidung ist mir danach sehr leichtgefallen.

## Welche Gemeinsamkeiten sehen Sie zwischen Gold- und (Pflege-) Immobilien-Investoren?

Der vorherrschende Anlagenotstand betrifft jeden, der über Ersparnisse verfügt. Wir hören das täglich in den Gesprächen mit unseren Kunden. Da die zinstragenden Anlageklassen (Anleihen, Festgeld) mittlerweile nur noch negative Realzinsen bringen, müssen Anleger ins Risiko gehen, wenn sie Rendite erwirtschaften möchten. Daran führt kein Weg vorbei. Investoren, die in Gold oder Pflegeimmobilien investieren, sind keine klassischen Performance-Jäger. Es geht nicht um einen möglichst hohen kurzfristigen Gewinn, sondern um eine stetig positive Entwicklung des Investments. Dabei steht der langfristige Kaufkraftverlust klar im Vordergrund.



Lesen Sie das ausführliche Interview auf [magazin.erl.de](http://magazin.erl.de)



Robert Hartmann (Foto) hat pro aurum gemeinsam mit Kai Purper und Mirko Schmidt 2003 gegründet





# Tiny House ganz groß

In der Corona-Krise hat sich ein traditioneller Messebauer aus Oberbayern als Start-up neu erfunden. Statt den Betrieb in der Pandemie-Flaute herunterzufahren, gaben die Team-Worker des Atelier Seitz erst recht Gas. Ihr fahrbares Tiny House ist nicht nur ein echter Hingucker geworden, sondern gleichzeitig Symbol des Aufbruchs. Ein Hausbesuch.

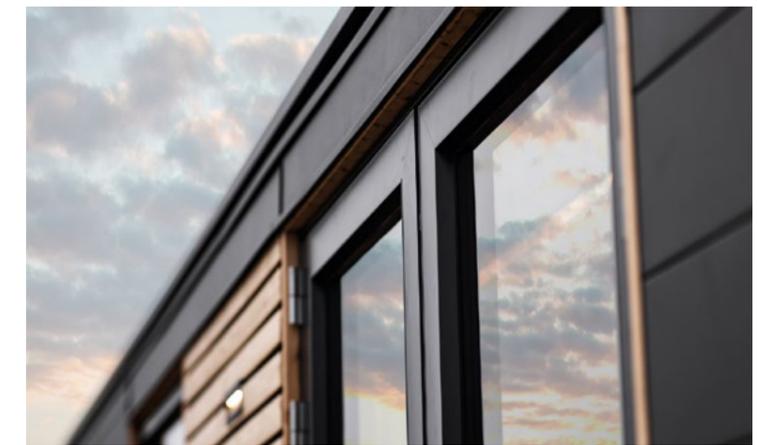
**W**ie viel Platz braucht ein erfülltes Leben? 200 Quadratmeter, 100 oder tun es vielleicht auch weniger? Viel weniger? Die Architekten und Designer des Atelier Seitz aus Niederneuching im Landkreis Erding veranschlagten rund 20 Quadratmeter für ihre Idee vom Wohnglück. Ihr Tiny House auf Rädern sollte aber nicht nur Platz sparen, sondern auch Komfort bieten. Doch wie geht das zusammen?

Es sind Bilder von Freiheit, Abgeschiedenheit und Abenteuer, die beim Stichwort Tiny House das Kopfkino befeuern. Irgendwo an den Rand der Zivilisation sein Häuschen hinfahren, abkoppeln und das Leben fortan inmitten wilder Natur genießen. Am besten mit einem See vor der Tür und Berge hinter der Terrasse. Klein, aber fein sollte es sein. Modern und minimalistisch. Ein Hauch von Camping-Feeling, aber bitte alltagstauglich.

An einem sonnig-kalten Vormittag im März steckt Alfons Burgmair, Geschäftsführer des auf Messebau spezialisierten Atelier Seitz und privat überzeugter ERL-Kunde, den Schlüssel ins Schloss und sperrt auf. Der Tiny-House-Prototyp parkt auf dem weitläufigen Firmengelände mit mehreren Produktions- und Lagerhallen sowie Kreativ-Zentrale. „Hereinspaziert“, sagt der gelernte Schreinermeister. Der erste Eindruck: Groß!

## Ideenwettbewerb als Kick-Start

Die Fensterfronten und das asymmetrische Sheddach machen den Wohnraum hell. Küche, Esstisch, Schränke und Sitzmöglichkeiten sind exakt platziert. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das Wohn- zum Schlafzimmer umbauen. Auch im Bad mit Dusche, Waschbecken und Toilette kommt keine Platzangst auf. Der Prototyp steht auf



einem Spezial-Anhänger von Vlemmix. Er ist 8,40 Meter lang, 2,55 Meter breit und 3,92 Meter hoch. Ein echtes Zuhause.

„Die Idee entstand im Frühjahr 2020 und war eigentlich aus der Not heraus geboren“, berichtet Burgmair. „Nachdem Corona bedingt eine Messe nach der anderen abgesagt wurde, haben wir uns mit unseren Mitarbeitern zusammengesetzt und gefragt: Was können wir tun?“ Das Unternehmen sollte eine Zukunft haben und nicht nur auf eine stolze Geschichte zurückblicken.

„Wir hätten natürlich auch den Kopf in den Sand stecken und hoffen können, dass plötzlich etwas passiert und die Messen wieder öffnen dürfen“, sagt Co-Geschäftsführer Michael Kapper. „Aber das war nicht unser Ansatz. Wir wollten aktiv werden.“ Dafür initiierten die Unternehmenslenker einen hausinternen Ideenwettbewerb, aus dem insgesamt 36 Ideen hervorgingen. Nach einer Marktanalyse blieben drei davon übrig: ein Kinderbett, ein Spielhaus und das Tiny House.



Klein, aber fein:  
Im Tiny House lässt sich bequem wohnen



Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf [magazin.erl.de](http://magazin.erl.de)

## Mit oder ohne fahrbaren Untersatz

Kunden können das schicke Mini-Haus unter dem Label „Tiny Life“ bestellen. „Wir setzen Kundenwünschen keine Grenzen“, betont Alfons Burgmair. Und fügt an: „Wenn sie sich denn zwischen sechs und neun Meter Länge und bis zu vier Meter Höhe bewegen.“ Diese Maße hängen zum einen von den Vorgaben des fahrbaren Untersatzes ab. Zum anderen aber auch von der Straßenverkehrsordnung, welche ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen vorgibt. Soll es größer werden, kann das Team von „Tiny Life“ den Wohnraum der Kunden auch als Modulhaus, ohne fahrbaren Untersatz, realisieren.

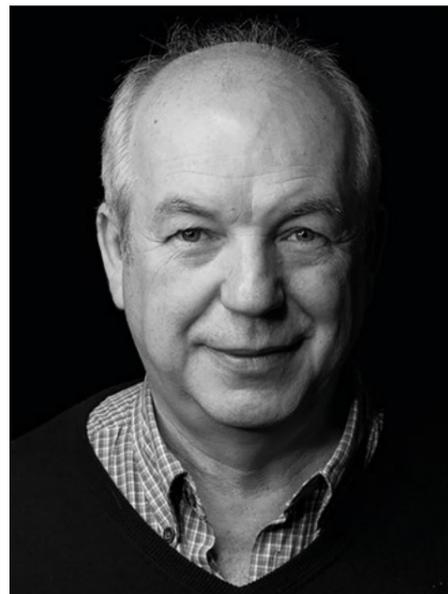
Die Preise starten bei 39.000 Euro für das kleinste Modell mit etwas über 13 Quadratmeter Nutzfläche. Beim Premium-Modell mit 18,5 Quadratmeter und Vollausrüstung kommt man auf rund 100.000 Euro. Fußbodenheizung und Bad ist in allen Modellen serienmäßig, Küche und Mobiliar werden auf Wunsch gefertigt. Wer will, kann sich sein neues Heim auch liefern lassen. „Abstellen, anschließen, lächeln“, verspricht Kapper. „Bei uns gibt es das volle Programm.“ Co-Geschäftsführer Burgmair ergänzt: „Und zwar in höchster Qualität aus einer Hand.“

## Burgmair setzt auf ERL-Qualität

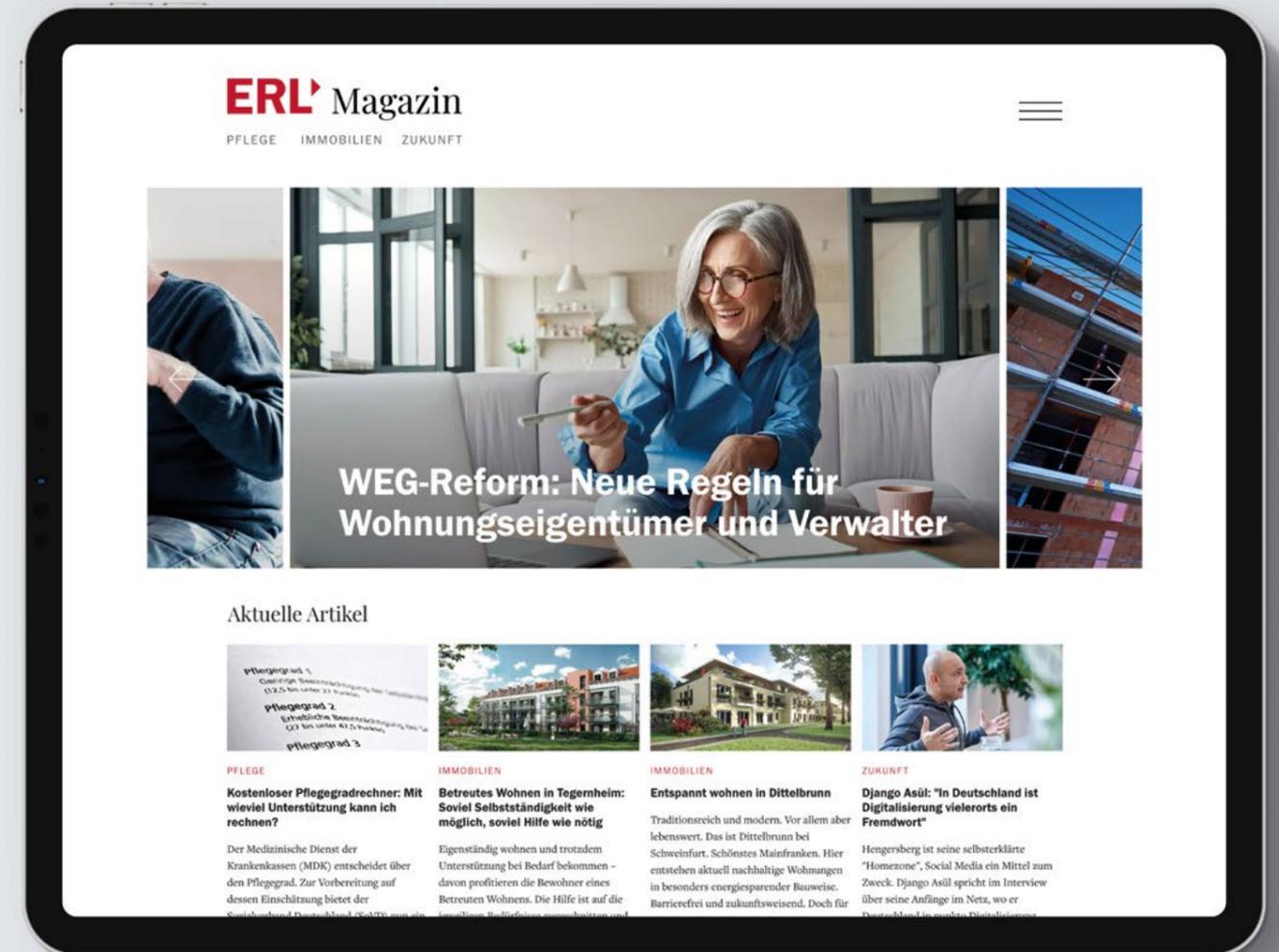
Alfons Burgmair stellt als Geschäftsführer von Atelier Seitz und Handwerksmeister hohe Ansprüche – an sich selbst, seine Mitarbeiter, aber auch an seine Geldanlagen. In Grassau im Chiemgau hat Burgmair ein Pflegeappartement der ERL Immobiliengruppe erworben. Was waren seine Beweggründe?

„Man hört vom ERL, dass er in sehr hoher Qualität baut“, betont Burgmair. „Ich habe mich vor Ort informiert und mir die Baustelle auch angeschaut. Mit dem, was ich da gesehen habe, war ich wirklich sehr einverstanden.“ Darüber hinaus ist für ihn die Lage des Objekts zwischen Bergen und Chiemsee einfach spektakulär. „Richtig angenehm finde ich, dass ich mich als Investor um nichts kümmern muss. Es gibt kein Risiko, keinen Mietausfall, keine Messies.“

Ein weiterer Grund bei ERL zu investieren, war für ihn das bevorzugte Belegungsrecht. „Also dass man selbst oder die Angehörigen im Bedarfsfall schneller einen Pflegeplatz bekommen, gibt einem natürlich ein Stück weit Sicherheit fürs Alter“, so Burgmair.



Atelier-Seitz-Geschäftsführer Alfons Burgmair schätzt als Kunde die Qualität der ERL-Produkte



Viele weitere interessante Einblicke zum Thema Pflege, Immobilien und Zukunft finden Sie auch auf [magazin.erl.de](http://magazin.erl.de)



# Projektreport

**Jetzt investieren**

## Betreutes Wohnen Münchsmünster

In Münchsmünster entstehen in vier Gebäuden insgesamt 80 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Aufgeteilt sind diese in 17 Betreute Wohnungen (Haus 1), 15 Betreute Wohnungen (Haus 2), 24 Betreute Wohnungen (Haus 3) und 24 Barrierefreie Wohnungen (Haus 4).

Die Betreuten Wohnungen mit Wohnflächen von 41 bis 99 Quadratmetern werden stilvoll, modern und ökologisch im KfW-40-Effizienzhaus-Standard (Erneuerbare-Energien-Klasse) gebaut – eine nachhaltige und besonders energiesparende Bauweise. Sicherheit versprechen eine 24-Stunden-Notrufanlage und eine Dreifachverriegelung bei der Wohnungseingangstüre. Ausgestattet sind die Wohnungen mit barrierefreien Bädern, die ebenerdige Duschen ohne Stolperkante ermöglichen. Armaturen und praktische Haltevorrichtungen schaffen zusätzlich Sicherheit im Bad. Elektrische Rollos an den Fenstern sowie teilweise praktische Schiebetüren erhöhen die Wohnqualität. Großzügige Terrassen, Balkone oder Dachterrassen bieten ein Höchstmaß an Wohnkomfort. Ein Großteil der Wohnungen verfügt jeweils über einen

zusätzlichen Abstellraum im Erdgeschoss.

Neben den eigenen vier Wänden steht ein voll ausgestatteter Gemeinschaftsraum mit Sonnenterasse zur Verfügung, in dem sich die künftigen Bewohner treffen, lesen, gemeinsam kochen oder musizieren können. Ein Pflege-Wohlfühlbad und ein Büro des Betreuungsdienstes werden ebenfalls in der Wohnanlage zu finden sein.

Die Wohnungen werden barrierefrei und bequem mit dem Aufzug erreichbar sein. Eine attraktiv gestaltete Außenanlage mit stufenlosen Wegen und Fahrradstellplätzen runden das Erscheinungsbild weiter ab. Die Häuser sowie die Außenanlagen sind in den öffentlich zugänglichen Bereichen barrierefrei. Komplettiert wird die Wohnanlage durch separat erwerbbarer Außenstellplätze.

■ Mehr Informationen auf [erl.de](http://erl.de)

Die Abbildungen sowie Visualisierungen hier und auf den folgenden Seiten sind unverbindlich und nicht detailgetreu.

### Die Ausstattung

- Barrierefreiheit
- Gemeinschaftsraum, Pflege-Wohlfühlbad, Betreuungsbüro direkt vor Ort
- Aufzug
- 24-Stunden-Notrufanlage
- Großzügige Terrassen, Balkone oder Dachterrassen
- Abstellräume
- Wasch- und Trockenräume



Eröffnung der möblierten  
Musterwohnung im  
Sommer 2021



### Betreutes Wohnen Dittelbrunn

Schönstes Mainfranken: In reizvoller Landschaft im Marienbachtal liegt Dittelbrunn direkt vor den Toren Schweinfurts. Die ehemalige Reichsstadt Schweinfurt ist Hochschulstadt, Weinort und wirbt für sich als Kunststadt. An der Lindenstraße in Dittelbrunn baut die ERL Immobiliengruppe insgesamt vier Gebäude mit 27 Barrierefreien Wohnungen, 51 Betreuten Wohnungen und einer Tagespflegeeinrichtung. Neben den eigenen vier Wänden steht in einem der Häuser zudem ein voll ausgestatteter Gemeinschaftsraum mit Sonnenterrasse zur Verfügung, in dem sich die künftigen Bewohner treffen, lesen, gemeinsam kochen oder musizieren können.

■ Mehr Infos auf [erl.de/dittelbrunn](http://erl.de/dittelbrunn)



### Pflegeimmobilie in Hainichen

Das Seniorenheim Haus Leinenweberhof in Hainichen wurde im Juni 2017 als Neubau eröffnet. Die bauliche Gestaltung stellt eine Betreuung von Senioren in Wohngruppen in den Fokus und fördert ein zeitgemäßes Pflegekonzept. Das Haus bietet 124 Bewohnern ein Zuhause. Hainichen liegt eingebettet zwischen Chemnitz, Dresden und Leipzig. Die romantische Altstadt mit ihren kleinen Geschäften und Cafés sowie der wunderschön gestaltete Stadtpark prägen das Bild.

■ Alle Infos unter [erl.de/hainichen](http://erl.de/hainichen)

### Betreutes Wohnen Tegernheim

Die unmittelbare Nähe zur bedeutenden Universitätsstadt Regensburg, ein großes Freizeitangebot vor Ort und die naturnahe Lage machen Tegernheim zur beliebten Wohngemeinde. Wir von der ERL Immobiliengruppe arbeiten daran, dass auch die steigende Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum in der Region bedient werden kann. Am Hohen Sand entstehen in zwei Gebäuden je 26 Betreute Wohnungen sowie 8 Personalwohnungen. Die Wohnflächen der Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen variieren zwischen 65 bis 101 Quadratmetern.

■ Mehr Infos auf [erl.de/tegernheim](http://erl.de/tegernheim)



Eröffnung der möblierten  
Musterwohnung im  
Sommer 2021





**Jetzt investieren**

## Generationenpark Gottfrieding

Im Generationenpark in Gottfrieding bei Dingolfing errichten wir aktuell – wie wir Ihnen in unserer Titelstory weiter vorne bereits zeigen durften – neben einem Pflegeheim ein Betreutes und Barrierefreies Wohnen sowie ein weiteres Appartement-Gebäude. Ein echtes Wohlfühl-Ensemble.

Das Isartal zwischen Landshut und Deggendorf – ein Idyll mit Erholungswert. Auf beiden Seiten des Flusses liegt die Gemeinde Gottfrieding. Ein lebenswerter Vorort der Kreisstadt Dingolfing, die nicht nur wegen seiner Automobilindustrie glänzt. Die Gemeinde ist ein Standort der Extraklasse für ein zukunftsweisendes ERL-Projekt: den Generationenpark Gottfrieding.

Auf einem campusartigen 14.000-Quadratmeter-Grundstück entstehen hier Wohnformen für unterschiedliche Altersgruppen. So sind im Betreuten Wohnen 67 Wohnungen geplant. Sie umfassen zwischen 30 und 93 Quadratmeter. Durch einen Betreuungs- und Notrufvertrag sind die Bewohner optimal abgesichert. So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig!

Die 33 Barrierefreien Wohnungen kommen auf Wohnflächen zwischen 31 und 75 Quadratmeter. Sie bieten für jedes Alter hohen Komfort. Zusätzlich stehen 73 vollmöblierte Appartements mit bis zu 34 Quadratmetern zum Verkauf. Nahversorgung, Anbindung und hoher Freizeitwert sorgen in Gottfrieding für ein rundes Gesamtkonzept.

■ Mehr Informationen auf [erl.de](http://erl.de)

### Grundleistungen des Betreuungsdienstes

- 24-Stunden-Notruf
- Sprechzeiten in der Wohnanlage
- Hilfestellung im Behörden- oder Amtsverkehr
- Vermittlung von Pflegediensten, hauswirtschaftlichen Hilfen und alltäglichen Dienstleistungen
- Organisation von Veranstaltungen u. v. m.





**Vorschau**

## Seniorenpark Bad Gögging

Wohnen, wo andere Urlaub machen: Im niederbayerischen Bad Gögging wird auf Gesundheit, Erholung und ein entspanntes Leben Wert gelegt. An diesem prominenten Ort realisiert die ERL Immobiliengruppe ein seniorengerechtes Wohn-Ensemble in schöner Lage.

**B**ad Gögging ist längst zum Synonym für Wellness der besonderen Art geworden. Als einziger Kurort in Bayern verfügt diese Oase der Gesundheit über drei staatlich anerkannte Naturheilmittel: Schwefelwasser, Mineral-Thermalwasser und Naturmoor. Schon die Römer wussten um die Bodenschätze zwischen Donau, Altmühltal und Hallertau und haben hier bereits im 1. Jahrhundert nach Christus eine Therme errichtet. Auch heute noch baden tausende Erholungssuchende jährlich in den wohltemperierten Thermalbecken (28 - 36°C) der Limes-Quelle oder lassen es sich im Dampfbad gut gehen.

Auf über 13.000 Quadratmetern plant und baut die ERL Immobiliengruppe einen Seniorenpark in Bad Gögging, der allen Anforderungen für Wohnen im Alter gerecht wird. Dazu zählen: Vollstationäre Pflegeappartements, Tagespflege, eine ambulante betreute Wohngemeinschaft, Betreutes Wohnen sowie Personalwohnungen. Die insgesamt

sechs Gebäude werden zwischen 2023 und 2024 fertiggestellt.

Wer hier einzieht, genießt aber nicht nur die Wohltaten des reichhaltigen Gesundheitsangebots, sondern ist auch Teil eines lebendigen Gemeindelebens. „Niederbayerisch. Urig. Echt“ – so lautet das Selbstverständnis des Kurorts, in dem Traditionen noch gepflegt und viele Brauchtumsfeste gefeiert werden.

In unmittelbarer Umgebung finden sich zudem interessante Ausflugsziele für jedes Alter. Innerhalb weniger Minuten ist zum Beispiel die Kreisstadt Kelheim mit dem Donaudurchbruch in Weltenburg und dem Kloster erreichbar. Ebenso sehenswert sind die südöstlich der Stadt Riedenburg gelegene Burg Prunn und der von Friedensreich Hundertwasser geplante Kuchlbauer Turm in Abensberg.

Mehr Informationen erhalten Sie demnächst auf [erl.de](http://erl.de)





# ERL Apartments startet

## MIETPORTAL FÜR DIE STUDENTENWOHNANLAGE

Den Donaustrand quasi vor der Haustür. Mit dem Rad bequem zum Campus. Und eine der renommiertesten Hochschulen des Landes als Karriere-Turbo. In Deggendorf zu studieren, hat viele Vorzüge. Ein weiteres Highlight ist die topmoderne Wohnanlage in Fischerdorf mit 280 Studentenapartments, die Interessenten nun mit wenigen Klicks mieten können.

## ERL MAGAZIN

**A**m 22. Juli 2020 hatte die ERL Immobiliengruppe offiziell mit dem Verkauf der Studentenapartments in Deggendorf-Fischerdorf an Kapitalanleger begonnen. Innerhalb von kaum zwei Wochen waren alle 280 Einheiten verkauft. Rechtzeitig zum kommenden Wintersemester werden die beiden Gebäude fertiggestellt sein, und die ersten Mieter ziehen ein. Unsere Software-Entwickler haben ihnen ein Portal gebaut.

„Mit ERL Apartments haben wir den Mietprozess digitalisiert und so ein komplettes Onboarding auf die Beine gestellt“, erklärt Markus Perl, Chief Technology Officer der ERL Immobiliengruppe. Interessenten können auf <https://apartments.erl.de> einsehen, wieviel Einheiten vermietet, reserviert beziehungsweise noch frei sind. Außerdem werden in dem Portal sämtliche Informationen zu Kosten, Objekt, Parkplätzen, Freizeiteinrichtungen und Umgebung aufgelistet. „Über einen Lageplan kann das gewünschte Apartment digital besichtigt, Einrichtung und Grundriss gecheckt und bei Gefallen ausgewählt werden“, betont Perl. Man wolle Interessenten alles für sie Wichtige bereitstellen, bevor sie überhaupt zum Telefon greifen müssen. „Das ist bequem und einfach.“

Ein Selbstauskunft-Assistent führt in der Folge durch alle weiteren Schritte, zum Beispiel wann Mietbeginn sein soll und welche Mietdauer angestrebt wird. Wenn alle Angaben gemacht und korrekt sind, geht eine Bestätigung per E-Mail raus. „Wer will, kann natürlich auch immer eine Besichtigung vor Ort vereinbaren“, verspricht Markus Perl. Aus Erfahrung wisse man aber, dass die meisten jungen Leute ihre Bleibe lieber direkt auf der Website suchen als Anfragen via Telefon oder E-Mail zu starten. „Mit ERL Apartments wollen wir für Studenten das Mieten so einfach machen wie das Urlaubsbuchen im Internet.“

Die Technische Hochschule Deggendorf zählt mit ihren angeschlossenen Standorten insgesamt 7000 Studierende, über 6000 sind es allein in Deggendorf. Damit soll aber noch lange nicht Schluss sein. Die Vision der Hochschule lautet: 10.000 Studierende bis 2030, was durchaus realistisch erscheint. So gab etwa Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) bereits grünes Licht für das nächste Großprojekt: Den Aufbau eines Digitalisierungszentrums mit einer Fakultät für angewandte Informatik und einer Kapazität für 1000 weitere Studierende.

■ [Mehr Infos auf apartments.erl.de](https://apartments.erl.de)



Markus Perl leitet bei ERL die Software-Entwicklung und setzt mit seinem Team Digitalisierung in die Praxis um



## Impressum

### Herausgeber:

ERLBAU Deggendorf GmbH & Co. KG  
Oberer Stadtplatz 18, 94469 Deggendorf

### Gesellschafterin:

ERLBAU Deggendorf Verwaltungs GmbH,  
Sitz Deggendorf  
Amtsgericht Deggendorf HRB 4595  
Geschäftsführer: Alois Erl jun., Markus  
Erl, Michael Erl

### Redaktion und inhaltlich verantwortlich

Christian Böhm

### Gestaltung

René Karsten Kunkel

### Mitarbeit

Marina Weber

### Fotos Titelstory & Portraits

Thomas Mayer

### Druck

Ebner Verlag Druckerei  
Auflage: 10.000 Exemplare,  
Stand: Juni 2021



## Zu guter Letzt

Das Schöne am Handwerk ist doch, dass man ein Ergebnis sieht. Sei es ein Möbel- oder Schmuckstück oder eben ein Gebäude. Für uns sind Immobilien mehr als Baukörper. Das betonen wir gern. Sie sind Orte der Begegnung und des Rückzugs. Sie geben dem Leben einen Rahmen, den die Bewohner später auf ihre Weise füllen.

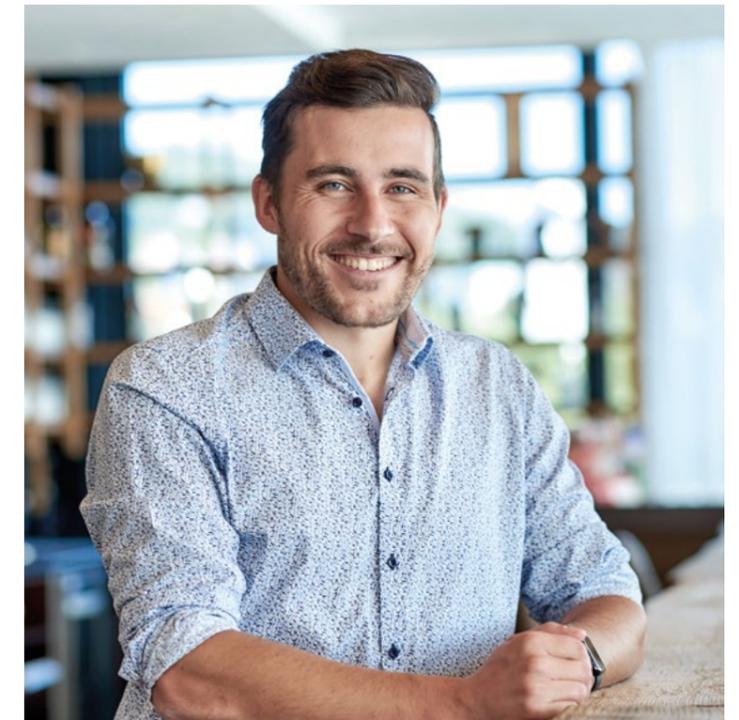
Handwerk bedeutet bei aller Genauigkeit aber immer auch Kraft und Fortschritt. Heute arbeiten wir auf unseren Baustellen mit vorgefertigten Elementen und hochmodernen Geräten. Selbst grob anmutende Maschinen wie Radlader oder Hydraulikbagger sind in den Händen unserer Spezialisten Präzisionswerkzeuge.

Wenn ich „heute“ schreibe, denke ich auch an gestern. Vor 14 Jahren habe ich meine Maurerlehre bei Erlbau begonnen. Als Sohn des Chefs war ich draußen natürlich sofort der Kapo – von wegen! Ich musste, wie jeder andere Azubi auch, das Handwerk von Grund auf erlernen. Für mich war die Ausbildung eine großartige Zeit und eine Herausforderung, an der ich wachsen konnte.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle für eine Ausbildung in einem Bauberuf werben. Wir haben, wie wir Ihnen in dieser Ausgabe zeigen durften, hervorragend ausgebildete Leute auf unseren Baustellen am Start. Gleichzeitig freuen wir uns auf engagierten Nachwuchs. Ich bin maximal überzeugt, dass sich eine Handwerkerlehre auszahlt. Wer es durchzieht und sich danach stetig weiterbildet, wird sich beruflich keine Zukunftssorgen machen müssen.

„Der Fachkräftebedarf ist riesig“, betonte zuletzt auch der Präsident des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer. Leider würden Jugendliche aber viel zu wenig über die vielfältigen und zukunftssicheren Möglichkeiten im Handwerk wissen. Dabei gebe es zahlreiche Handwerksberufe „mit Karriereoptionen, die denen eines Studiums in nichts nachstehen“. Sagen Sie das gerne weiter.

Ihr Michael Erl



Auch online unter **magazin.erl.de**



**ERL** ▶